

Bezirksrät\*innen im Stadtbezirksrat Südstadt-Bult

zur Kenntnis:

Verkehrspolitische Sprecher\*innen der Fraktionen im Rat  
Bauverwaltung  
Lokalredaktion HAZ/NP

Ihr Ansprechpartner:  
[j.krueger@adfc-hannover.de](mailto:j.krueger@adfc-hannover.de)  
04.07.2023

### Umsetzung des Gerichtsurteils zu den Fahrradstraßen in der Südstadt, Informationsdrucksache Nr. 1415/2023<sup>1</sup>

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

der ADFC begrüßt die Umsetzung des Gerichtsurteils zu den Fahrradstraßen durch die Verwaltung grundsätzlich. Da sich nun - wie stets zu erwarten - Parkplatzbeweiner zu Wort gemeldet haben, möchten wir folgendes anmerken:

1. Die Stadt ist bereits einen schwer erträglichen Kompromiss zu Lasten des Radverkehrs eingegangen: Selbstverständlich ist es machbar, in der Großen Barlinge einen Parkstreifen rauszunehmen und überzuteeren, um für die notwendigen Begegnungsflächen zu sorgen. Hier hat man sich gegen den Radverkehr und für die Parkplätze entschieden. Dabei sollte man wissen, dass die Barlinge vor wenigen Jahren ausdrücklich als Fahrradstraße mit einer auch zum damaligen Zeitpunkt rechtswidrigen Straßenraumaufteilung entworfen wurde. Denn die Regelwerke, die dem Fahrradstraßenurteil zugrunde liegen, galten 2012 genauso. Diesen Zustand zu "heilen", indem man das Fahrradstraßenschild abschraubt, ist eine klare Verschlechterung für den Radverkehr. Die Fußwegbreiten übersehen wir in dem Zusammenhang höflich.
2. Man möge sich kurz ausmalen, all die Nachbarn, die heute mit dem Rad unterwegs sind, würden sich auch noch ein oder zwei Autos anschaffen und vor der Haustür parken wollen. Da nur wenige Menschen bereit sind, den Preis für einen Stellplatz in einer Stadtteiltiefgarage zu zahlen (denn sonst hätten wir längst private Investoren dafür), ist die einzige Möglichkeit zur Lösung des Parkproblems in den historisch dicht bebauten Stadtteilen: Weniger Autos. Dafür ist eine attraktives und regelkonformes Fahrradstraßennetz (ergänzt durch ein gutes Carsharing- und ÖPNV-Angebot) unverzichtbar.

Um die Nachteile durch die Aufhebung der Fahrradstraße in der Großen Barlinge auszugleichen, empfiehlt der ADFC, den Autoverkehr dort zu minimieren, indem zwei Stadtplätze ("Pocket-Parks") mit durchlaufendem Radweg eingerichtet werden. Auf den gewonnenen Flächen kann das Fahrradparken neu geordnet werden, so dass die schlimmsten Klemmstellen für Fußgänger entschärft werden können. Auch Freizeitangebote und Aufenthaltsqualität durch Bäume sind auf diesen Stadtplätzen gut vorstellbar.

---

<sup>1</sup> <https://e-government.hannover-stadt.de/lhhsimwebre.nsf/DS/1415-2023>

Der ADFC schlägt unter Vermeidung von Sackgassen zwei Plätze vor:



*Abb: Stadtplatz am Bokemahle*



*Abb: Stadtplatz zwischen Seiler und Düwelstraße*



*Abb: Gestaltungsbeispiel Stadtplatz (Pocket-Park) mit Fahrradparken*

Die Einrichtung solcher Plätze kann kostengünstig mit Hilfe von Pollern erfolgen. Aufwändige Tiefbauarbeiten können so vermieden werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Vorschläge in Ihre Überlegungen einbeziehen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Jan Krüger